



Ernst Kreidolf: Der Zaubergarten; 1934
Öl auf Leinwand; 87 x 106,7 cm
Gemeinde Tägerwilten

ZUR AUSSTELLUNG

ERNST KREIDOLF (1863 BERN-1956 BERN)

ist in der Schweiz, aber auch in Deutschland, wo er mehr als dreißig Jahre lebte und arbeitete, als Maler und vor allem als Bilderbuchkünstler bis heute unvergessen. Mit seinen an der Wende zum 20. Jahrhundert erschienenen Büchern *Blumen-Märchen* (1898), *Die schlafenden Bäume* (1901) und *Gartentraum* (1911) setzte er neue Maßstäbe in der Bilderbuchgestaltung. Aber auch später entstandene Werke zählen zu den unvergessenen Bilderbuchklassikern. Die Gedichte und Geschichten für seine Bücher verfasste Kreidolf selbst, er war jedoch auch als einfühlsamer Illustrator tätig.

Ernst Kreidolf wuchs auf dem Hof der Großeltern in Tägerwilten auf und war von Kindheit an mit der heimischen Flora eng vertraut. Bereits die Zeichnungen des Dreizehnjährigen zeugen von genauer Beobachtungsgabe und seinem Einfühlungsvermögen in das jeweilige Wesen einer Pflanze. Dieses Wissen war der Ausgangspunkt für die spätere «Vermenschlichung» seiner Bilderbuchgestalten. Daneben bildete zeitlebens das akribische Studium der Natur die Grundlage von Ernst Kreidolfs reichem künstlerischen Schaffen.

Die Ausstellung *Wachsen – Blühen – Welken* bietet einen Einblick in die facettenreiche Pflanzenwelt von Ernst Kreidolf. Sie zeigt von wissenschaftlicher Neugier geprägte Studien, Blumen-darstellungen, die das Wesen der Pflanze erfassen, und Original-lillustrationen zu seinen Büchern, in denen die Verschmelzung von Naturbeobachtung und Phantasie gelingt.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Verein und der Stiftung Ernst Kreidolf sowie dem Kunstmuseum Bern. Es erscheint ein Katalog.

Vom 23. Januar bis 17. April 2021 zeigt das Museum Rosenegg, Kreuzlingen, die Ausstellung «Ernst Kreidolf. Quer-beet».



Ernst Kreidolf mit Blume
in der Hand; um 1923
Archiv Ernst Kreidolf



Ernst Kreidolf:
Anemone narcissiflora.
Zu: Bergblumen;
um 1918; Deckfarben
auf schwarzem Papier;
25 x 16,5 cm
Kunstmuseum Bern,
Depositum Verein Ernst
Kreidolf



Ernst Kreidolf: Atragena.
Zu: Alpenblumenmärchen; 1918/19
Aquarell auf Papier; 31,5 x 39,5 cm
Kunstmuseum Bern

BEGLEIT PROGRAMM

HAPPY HOUR

Wir bieten Ihnen eine Abendführung durch die Ausstellung und servieren zur Einstimmung einen Apéritif.

Termine: Dienstag, 15. Februar, 8. und 22. März sowie 5. April jeweils 19 Uhr.

Kostenbeitrag: 7,- Euro

Eine Anmeldung ist erforderlich. Telefon +49 (0)7531 900 2913 oder Mail: Katharina.Schlude@konstanz.de (Mo – Fr zu den üblichen Bürozeiten).

WUNDERGÄRTEN. ERNST KREIDOLF UND DIE PFLANZEN IN DER KUNST

Zoom-Vortrag von Dr. Anna Lehninger, Zürich

In Kreidolfs Schaffen treten Pflanzen in verschiedensten Formen auf. Die Kunsthistorikerin Anna Lehninger blättert durch Pflanzenbilder seit der Frühen Neuzeit und lädt bei einem «Spaziergang» durch die Blumengärten der bildenden Kunst zu einem Vergleich mit der Pflanzenwelt Kreidolfs ein. Der Vortrag findet per Zoom statt.

Termin: Donnerstag, 3. März, 19 Uhr. Die Teilnahme ist umsonst, wir freuen uns über eine Spende.

Informationen zur Zoom-Anmeldung und Spende bei: Franziska.Deinhammer@konstanz.de



Ernst Kreidolf: Bei den Stiefmütterchen. Zu:
Lenzgesind; vor 1926; Tuschefeder, Aquarell
auf Papier; 25,7 x 34,4 cm
Kunstmuseum Bern, Depositum Verein
Ernst Kreidolf

ALS FLORA REGIERTE. ERNST KREIDOLF UND DIE PFLANZENBEGEISTERUNG SEINER ZEIT

Vortrag von Dr. Margrit Wyder, Zürich

Zwischen 1880 und 1930 waren Blütenpflanzen beliebte Sammel- und Studienobjekte. Die Botanisiertrommel und ein Herbarium fanden sich in fast jedem bürgerlichen Haushalt. Die Wissenschaftshistorikerin Margrit Wyder stellt Kreidolfs Blumenbilder in den Kontext dieser Epoche, in der sich Wissenschaft und Patriotismus, Naturerfahrung und Freude an ästhetischen Formen vereinigten.

Termin: Mittwoch, 16. März, 19 Uhr im Wolkensteinsaal im Kulturzentrum am Münster.

Eintritt: 5.- Euro

Eine Anmeldung ist erforderlich. Telefon +49 (0)7531 900 2913 oder Mail: Katharina.Schlude@konstanz.de (Mo – Fr zu den üblichen Bürozeiten).

PFLANZEN ENTDECKEN

Naturerlebnis und genaue Naturbeobachtung prägten nicht nur die Kunst von Ernst Kreidolf, sondern bestimmen auf ungewöhnliche Weise auch unser ausstellungsbegleitendes Programm «Pflanzen entdecken» für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Informationen und Termine finden Sie im Flyer für Kunstvermittlung auf unserer Homepage.



Ernst Kreidolf: Dame im Blätterkleid; 1916
Tuschefeder, Aquarell auf Papier; 16 x 21 cm; Kunst-
museum Bern, Depositum Verein Ernst Kreidolf

AUSSTELLUNGSSORT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz
im Kulturzentrum am Münster

AUSSTELLUNGSDAUER

29. Januar bis 17. April 2022

ÖFFNUNGSZEITEN

Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10 – 17 Uhr
24. und 27. Februar (Fasnacht) sowie Karfreitag (15.4.) und
montags geschlossen.

EINTRITT

Eintritt 5.-, ermäßigt 3.- Euro
Am 1. Sonntag jeden Monats ist der Eintritt frei.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Sonntag, 6.2., 20.2., 6.3., 20.3., 3.4. und 10.4. jeweils 11 Uhr.
Mittwoch, 9.2., 2.3., 16.3., 30.3. und 13.4. jeweils 15 Uhr.

FAMILIEN-FÜHRUNGEN

Sonntag, 20.2. und 20.3. jeweils um 14.30 Uhr
Spielerische Führung durch die Ausstellung für Kinder
ab 5 Jahren mit Begleitung. 7.- Euro je Familie.

FAMILIEN-WORKSHOP

Sonntag, 6.3. und 10.4. jeweils um 14.30 Uhr
Spielerische Werkbetrachtung mit anschließender praktischer
Arbeit für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleitung.
Dauer 1,5 bis 2 Stunden. 7.- Euro je Familie.
Anmeldung bitte bis zum 3.3. bzw. 7.4. bei:
Katharina.Schlude@konstanz.de oder +49 (0)7531 900 2913.

EINFÜHRUNG FÜR LEHRERINNEN UND ERZIEHERINNEN

Mittwoch, 2. Februar, 18 Uhr

GRUPPENFÜHRUNGEN AUF ANFRAGE

Dr. Barbara Stark, Telefon +49 (0)7531 900 2376
oder Mail an Barbara.Stark@konstanz.de

KONTAKT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz
im Kulturzentrum am Münster
Wessenbergstraße 43 . 78462 Konstanz
Telefon +49 (0)7531 900 2921 oder 2376 (Verwaltung)
Fax +49 (0)7531 900 2608
Mail: Barbara.Stark@konstanz.de . www.konstanz.de

Über die pandemiebedingten aktuellen Zutrittsregeln
informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

KONSTANZ
Die Stadt zum See



Sparkasse
Bodensee



© Verein Ernst Kreidolf, ProLitteris 2021/22 . Gestaltung: bbv-design.com



Wachsen – Blühen – Welken ERNST KREIDOLF UND DIE PFLANZEN



STÄDTISCHE
WESSENBERG-GALERIE
KONSTANZ